

Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 139.

Samstag den 20. November

1841.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1686. (2) Nr. 27440.

Verlautbarung.

Mit Beginn des Schuljahres 18⁴¹/₄₂ sind nachstehende zwei Stipendien in Erledigung gekommen, als: a) Das Friedrich Weitenhiller'sche Stipendium, dormalen im jährlichen Ertrage von 15 fl. 20 kr. C. M. — Dieses ist bestimmt für einen in der 2. Humanitäts-Classse gut studierenden Schüler von armen Aeltern, und der Genuß desselben ist daher lediglich auf ein Jahr beschränkt. Das Präsentationsrecht gebührt dem bevollmächtigten Weitenhiller'schen Patronats-Repräsentanten, Johann Nischholzer in Laibach. — b) Ein Anton Raab'scher Studentenstiftungsplatz, im jährlichen Ertrage von 40 fl. C. M.; dieser ist für Schüler der drei obern Gymnasialclassen, welche Söhne von Laibacher Bürgern sind, bestimmt. Das Präsentationsrecht gebührt dem Laibacher Stadtmagistrate. — Diejenigen Studierenden, welche eine dieser Stiftung zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 15. December l. J. unmittelbar bei dieser Landesstelle zu überreichen, und selbe mit dem Lauffcheine, dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfungszugnisse, ferners mit den Studienzeugnissen der beiden Semester des Schuljahres 18⁴⁰/₄₁, und die Bewerber um den Stiftungsplatz ad b) noch überdieß mit dem Documente, daß sie Laibacher Bürgers-Söhne sind, zu belegen. — Laibach am 1. November 1841.

Ferdinand Graf v. Nibelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

3. 1690. (2) Nr. 29769.

Concurz-Ausschreibung.

Laut Mittheilung des k. k. mährisch-schlesischen Guberniums in Brünn, ddo. 29. October d. J., 3. 44851, ist dortlandes die Stelle

eines Kreis-Physikers mit dem Jahresgehälte von 600 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen Posten zu erlangen wünschen, haben daher ihre dießfälligen Gesuche, mit dem Erweise über die erforderlichen Eigenschaften, ihre bisher geleisteten Dienste und erworbenen Verdienste, dann über ihre Moralität und Alter zu belegen; ferner die Kenntniß der böhmischen oder einer verwandten slavischen Sprache mittelst des Zeugnisses eines öffentlichen ordentlichen Professors, oder des m. schl. Translator nachzuweisen, und dieses Gesuch im Wege ihres vorgelegten k. k. Kreisamtes bis längstens 30. November d. J. bei der mährisch-schlesischen Landesstelle einzubringen. — Vom k. k. Gubernium Laibach am 11. November 1841.

Joh. Nep. Pralisch Ritter v. Znaimwerth,
k. k. Gubernial-Secretär.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1656. (3) Nr. 13098/2306

Lieferungs-Ausschreibung.

Die vereinigte Cameral-Gefällen-Verwaltung für Steyermark und Kärnten bedarf zur Handhabung der Controlle bei den der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegenden Gewerbsunternehmungen in dem Verwaltungsjahre 1842 an Siegellack 1000 Pfund, und an Spagat (grauen Bindfaden) 100 Pfund. — Von diesem Bedarfe werden für Steyermark 700 Pfund Siegellack und 70 Pfund Spagat, für Kärnten (Kärnten und Krain) aber 300 Pfund Siegellack und 30 Pfund Spagat benöthiget. — Diejenigen Fabrikanten, Handel- oder Gewerbtreibende, welche wegen Lieferung dieses Sigillirungsmaterials mit dieser vereinigten Cameral-Gefällen-Verwaltung in Verhandlung treten wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre schriftlichen versiegelten Offerte,

welche mit der Aufschrift „Anbot zur Lieferung von Sigillirungs-Materiale“ zu versehen sind, bis 15. December 1841 um 10 Uhr Vormittags in die Kanzlei des hierortigen Deconomats abzugeben, oder dahin einzusenden. Die Offerte müssen 1. mit dem classenmäßigen Stempel von 10 Kr. versehen seyn, und die ausdrückliche Erklärung des Dfferenten enthalten, daß er sich in alle Bedingungen der gegenwärtigen Ausschreibung zu fügen verbindet. — 2. Den Lieferungslustigen steht frei, den Anbot sowohl auf die Lieferung von Siegellack und Spagat zusammen, als auch auf die Lieferung nur eines dieser Erfordernisse zu stellen. Eben so kann der Anbot sowohl auf die Lieferung des ganzen für Steyermark und Illyrien benötigten Bedarfes, als auch auf die Beistellung des oben erwähnten Erfordernisses für jede der genannten Provinzen (Steyermark und Illyrien) abgefordert gerichtet werden. Der Preis ist nach Wiener Pfunden mit Buchstaben, und für jeden Artikel besonders auszudrücken. — 3. Als Fiscalpreise werden festgesetzt für das Pfund Siegellack der Betrag von 25 Kr., buchstäblich fünf und zwanzig Kreuzer, und für das Pfund Spagat von 31 Kr., buchstäblich ein und dreißig Kreuzer G. M. — 4. Jedem Dfferte ist entweder eine, den zehnten Theil des Betrages, der für das angebotene Lieferungsobject im Ganzen entfällt, erreichende Sicherstellung im Baren oder in Staatsschuldverschreibungen als Reugeld, oder ein Erlagschein beizuschließen, wodurch dargethan wird, daß eine solche Sicherstellung bei der steyerm. illyrischen Cameral-Gefällen-Hauptcasse in Grätz, oder bei einer der hierher unterstehenden Cameral-Bezirkscaffen, oder bei einer Gefällencasse jener Provinz, wo der Dfferent domicilirt, geleistet worden sey. Dieses Reugeld wird rücksichtlich des Dfferenten, dessen Anbot nicht angenommen wird, bis zu der, sobald als möglich erfolgenden dießfälligen Entscheidung, rücksichtlich des Dfferenten aber, dessen Anbot annehmbar befunden wird, bis zur erfüllten Lieferung haften bleiben. — 5. Bei der Auswahl unter den Dfferten wird, in so ferne sie mit den vorgezeichneten Erfordernissen versehen sind, bei gleicher Qualität der Ware der geringere Preis den Vorzug geben. Bei gleichen Preisen bleibt die Wahl dem Ermessen der vereinigten Cameral-Gefällen-Verwaltung anheim gestellt. — 6 Die Parteien, welche sowohl für Siegellack, als für Spagat Anbote machen, sind nicht berechtigt, zurückzutreten, wenn ihr Anbot nur für einen

dieser Gegenstände, und nicht auch für den andern angenommen wird. Dasselbe gilt, wenn die Anbote auf die Lieferung für Steyermark und Illyrien gestellt, jedoch nur für eine dieser Provinzen angenommen werden. Es versteht sich jedoch von selbst, daß in diesen Fällen der betreffende Theilbetrag des Reugeldes sogleich zurückgestellt, und nur jener zurückbehalten wird, welcher dem Umfange der genehmigten Lieferung entspricht. — 7. Von den zu liefernden Gegenständen liegen bei dem hierortigen Deconomate, bei den Deconomaten der vereinigten Cameral-Gefällen-Verwaltungen zu Wien und Prag, dann bei den Cameral-Bezirks-Verwaltungen zu Neustadt, Laibach und Klagenfurt, Muster zur Einsicht bereit, hinter deren Qualität die zu liefernden Objecte nicht zurückbleiben dürfen. — Deßhalb müssen auch den Dfferten Muster der zu liefernden Gegenstände beigelegt werden, und es wird bei der Entscheidung nebst dem Preise auch auf die Güte und Preiswürdigkeit der Ware gesehen. — 8. Die zu liefernden Artikel müssen binnen drei Wochen nach der erfolgten Verständigung über die Annahme des Angebotes kostenfrei und vollständig an das Deconomate dieser vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung beigelegt werden, welches über die Qualität und Mustermäßigkeit der abgelieferten Artikel zu erkennen hat. Der Contrahent ist verbunden, sich dem Ausspruche desselben zu unterwerfen. Was aber den Bedarf für Illyrien betrifft, so behält man sich vor der Hand noch die Entscheidung bevor, ob die portofreie Ablieferung an das hierortige Deconomate, oder an das k. k. Hauptzollamt in Laibach zu geschehen habe, welchem für diesen Fall das Erkenntniß über die Mustermäßigkeit zustehen würde. — 9. Sollte im Laufe des Verwaltungsjahres 1842 ein weiterer, in dieser Ausschreibung nicht vorgesehener Bedarf an Sigillirungs-Material eintreten, so ist der Contrahent verpflichtet, denselben über jedesmalige Aufforderung, vier Wochen nach derselben, um den ihm zugestandenen Preis kostenfrei abzustellen. — 10. Sollte der Lieferungsunternehmer mit der Ablieferung überhaupt, oder hinsichtlich des Lieferungsstermines, oder in Absicht auf die Qualität und Mustermäßigkeit der beizustellenden Artikel hinter den eingegangenen Verpflichtungen zurückbleiben, oder von seinem Anbote zurücktreten, so ist die vereinigte Cameral-Gefällen-Verwaltung berechtigt, das Reugeld einzuziehen, auf seine Gefahr und Kosten auf dem ihr beliebigen Wege sich den nöthi-

gen Bedarf an Siegellack und Spagat, auf Ein Jahr, zu was immer für Preisen anzuschaffen, und den Mehraufwand von dem Schuldtragenden hereinzubringen. — 11. Die Zahlung für die gehörig abgelieferten und annehmbar befundenen Sigillirungs-Erfordernisse wird gegen classenmäßig gestämpelte, und mit der Uebernahmsbestätigung versehene Quittung bei der betreffenden Gefällencasse sogleich erfolgen. — 12. Den Vertragsstempel hat der Lieferant zu berichtigen. — Grätz den 22. October 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1673. (3) **E d i c t.** Nr. 1239.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Eppich von Kleisch, Bezirk Gottschee, in die executive Veräußerung der, der Pfarrgült Weixelberg sub Rect. Nr. 5 dienstbaren, in Pevole sub Haus-Nr. 24 vorkommenden, auf 508 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten, und dem Mathias Rousche von daselbst, gehörigen halben Kaufrechtshube sammt den dabei befindlichen Fahrnissen, wegen, dem Erstern aus dem Urtheile ddo. 17. April 1841, Nr. 404, schuldigen 88 fl. G. M. e. s. c. gemilliget, und zu deren Vornahme der erste Termin auf den 24. November, der zweite auf den 23. December 1841, und der dritte auf den 24. Jänner 1842, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß im Falle der Verkaufsgegenstand bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, derselbe bei der dritten auch unter solchem hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können bei Gericht zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und abschriftlich erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 5. November 1841.

3. 1675. (3) **E d i c t.** Nr. 1866.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Casper Dogarinn zu Laß, wider Urban Müller von daselbst, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 276 fl. 35 kr. geschätzten Realitäten zu Laß, als: des Stalles, Hofraumes, Holzschuppe sammt darauf erbautem Stäbel sub Urb. Nr. 4, Rect. Nr. 3 und Urb. Nr. 50, Rect. Nr. 48, der Pfarrhofgült Urtlaß dienstbar, ob schuldigen 138 fl. 53 kr. c. s. c. gemilliget, hiezu der erste Termin auf den 17. December l. J., der zweite auf den 17. Jänner l. J. und der dritte auf den 17. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten zu Laß mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß Falls bei der ersten und zweiten Feilbietung solche nicht um die

Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden, solche bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß 10% des Ausrufspreises als Vadium zu erlegen, und der Meistbot sogleich nach der vorgenommenen Meistbotsvertheilung an die zur Zahlung angewiesenen Tabular-Gläubiger zu bezahlen seyn wird, die übrigen Bedingungen aber werden bei der Licitation bekannt gegeben werden.

R. R. Bezirksgericht der Staats Herrschaft Laß am 20. October 1841.

3. 1677. (3) **E d i c t.** Nr. 949.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Nicolaus Brusich von Suchen, Bezirk Gottschee, wegen schuldigen 370 fl. 46 kr., in die Reoffnung der executiven Feilbietung der, dem Barthelmä Nofan gehörigen, zu Neudorf gelegenen, sub G. P. Nr. 291 1/2, der Herrschaft Schneeberg dienstbaren, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realitäten, dann der sub Rect. Nr. 8, der Pfarrgült Oblat dienstbaren, zu Neudorf gelegenen, ebenfalls dem Barthelmä Nofan gehörigen, auf 300 fl. geschätzten 1/4 Hube sammt Zugehör gemilliget, und dazu drei neuerliche Feilbietungstermine, auf den 7. December 1841, dann 7. Jänner und 7. Februar 1842, in den vormittägigen Amtsstunden in loco Neudorf mit dem angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, Grundbuchvertratte und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 1. August 1841.

3. 1678. (3) **E d i c t.** Nr. 646.

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Stephan Kleisch, Gutsbesitzer von Preifeg, in die öffentliche Feilbietung des Martin Gottscharischen, zu Koppelschies an der Bezirksstraße liegenden, der Herrschaft Neudegg sub Urb. Nr. 43 dienstbaren, und auf 1360 fl. geschätzten Subgrundes, wegen schuldigen 62 fl. 33 1/2 kr. c. s. c. gemilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine, nämlich: der 30. November d. J. für den ersten, der 23. December d. J. für den zweiten und der 31. Jänner 1842 für den dritten mit dem Beisatze bestimmt worden sind, daß wenn diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Termine um den Schätzungswert oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung veräußert werden würde, so haben die Kauflustigen an den bestimmten Tagen Vormittag 9 Uhr bei der Realität selbst zu erscheinen.

Die Licitationsbedingungen können täglich in der Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Treffen am 15. October 1841.

3. 1701. (2)

Nr. 994.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Verlaß des am 24. Juni l. J. zu Studenz abintestato verstorbenen Michael Kraschouz auß was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen wollen, haben zu der diesermegen auf den 29. November l. J. Früb 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. C. B., zu erscheinen.

Bez. Gericht Schneeberg am 5. November 1841.

3. 1676. (3)

Joseph Epstein

empfehl't sich an diesem Elisabethen-Markte einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigsten Publikum, mit einem assortirten Lager von Männerkleidern nach dem neuesten Mode-Journale,

bestehend aus

Mänteln, Fraks, Röcken, Bekesch, Beinkleidern, Westen, Trinyi-Dolmany,

und verspricht die möglichst billigsten Preise. Nimmt auch Bestellungen an, die aufs Beste und Pünktlichste effectuirt werden. In der gemauerten Markthütte Nr. 6.

3. 1684. (3)

Ernestine Röck,

von Marburg,

empfehl't sich einem hochverehrten Publicum für diesen Herbstmarkt mit der bisher unübertroffenen Fleckseife, zur Ausbringung aller Flecke aus was immer für Stoffen, ferner mit dem anerkannt trefflichen Hühneraugenpflaster, einer Auswahl von Kasir- und Waschseifen, dann englischem Schmirgl zum Kasirmesserabziehen, zu äußerst billigen Preisen, und wird wie bisher bemüht seyn, das ihr geschenkte Vertrauen durch die vielfach erprobte Wirksamkeit der angeführten Artikel zu rechtfertigen.

Zu finden beim Tabakamte am Schulplaze.

3. 1681. (3)

Pferde = Verkauf.

Die zwei schönen Paar Staats-Pferde des seel. Herrn Fürstbischofs-Sindl sind zu verkaufen.

Das eine Paar, Braunen, erst

im fünften Jahre, über 16 Faust hoch, gut eingeführte böhmische Pferde.

Das andere Paar, Braunen, 8 jährig, über 16 Faust hoch, ebenfalls gut eingeführte böhmische Pferde.

Sie sind auch zum vierspännigen Zug eingeführt und fehlerfrei.

Schon der bisherige Besitz dürfte die Qualität dieser Pferde empfehlen.

Nähere Auskunft für die Kauflustigen wird in der bischöflichen Residenz zu Klagenfurt gegeben.

Daselbst sind auch zu verkaufen mehrere Wägen, worunter ein prachtvoller Galla-Staatswagen.

3. 1685. (2)

Verkauf = Anzeige

von
Wiener Schnitt- und Mode = Waren

des
Carl Grünman.

Zur allgemeinen Bekanntmachung zeige ich hiemit an, daß ich mich genöthigt sehe, durch den Todesfall meines Schwagers, mit welchem ich associrt war, während gegenwärtigem Markt einen Ausverkauf von inbenannten Waren, und zwar: unter dem Einkaufspreis, zu veranstalten, als Damenkleider-Stoffe: Thibet-Kleider, Asfalt-delain-, Bast-, Fiset- u. Wirthschafts-Kleider, ferners eine reiche Auswahl $\frac{7}{8}$ und $\frac{8}{8}$ breiter, in französischem Grad gefertigte Thibets- u. Shacals in allen Farben, sowohl glatt faconirt, wie auch gedruckt. Eben so sind zu haben: Quadrilirte Merinos, die Elle 18 fr., gedruckte 21 fr.; Schawls und derlei Tücher aller Gattungen, Seidentücher, Perkal, Schweitzer-Barchet, Gratl, Wickler-Stoffe von Schafwolle und Baumwolle, Gilets von Seiden-Pique und Schafwolle.

Insbefonders empfehle ich meine gut-färbigen Cambriggs, welche größtentheils in den vorzüglichsten Fabriken Cosmonos und Reichstadt gefertigt sind, und zu 10 bis 12 fr. ausverkauft werden.

Die Hütte befindet sich auf dem Marktplaz unter dem Schild „zum grünen Mann.“

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1707. (1) Nr. 17994.

Wegen der Subarrendirungs- Behandlung für die nächstjährige Beschälzeit vom 1. März bis Ende Juni 1842. — Der Dislocationsmaterialien-Verpflugsausweis der k. k. Beschäler wird hier unten mit dem Beisatze angefügt, daß die Subarrendirungs-Verhandlungen durch einen k. k. Kreiscommissär, für die Station

Dislocation- und Naturalien- Erforderniß- Entwurf für die Beschälzeit des Jahres 1842.

Kreuz am 13. December 1841, in der Bezirkskanzlei zu Münkendorf; für Krainburg am 14. December 1841, in der dortigen Bezirkskanzlei; für Neumarkt am 15. December 1841, in der dortigen Bezirkskanzlei; für Welbes am 16. December 1841, in der Amtskanzlei der Herrschaft Welbes, jedesmal um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Kreis	Bequartirungsstation	Mann	Pferde	Brot	Hafer	Heu à 10 Z	Streu à 3 Z
		Anzahl		P o r t i o n e n			
Laibach	Kreuz	3	4	3	8	4	8
	Krainburg	3	4	3	8	4	8
	Neumarkt	2	3	2	6	3	6
	Welbes	3	4	3	8	4	8
Summa		11	15	11	30	15	30

Anmerkung. In den Stationen Neumarkt und Welbes werden die Commanden erst am 16. März eintreffen, und bis 15. Juli all dort verbleiben. Wozu die Unternehmungslustigen eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 14. November 1841.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1706. (1) Nr. 8571.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Joseph Boschitsch'schen Concursmasse-Verwalters, Dr. Kleindienst, in die öffentliche Versteigerung des auf den obbesagten Creditator vergewährten, auf 5349 fl. 21 kr. geschätzten, hier in der Judengasse befindlichen Patidentk. Hauses Nr. 232, welches sich wegen seiner Lage und Beschaffenheit und des geräumigen trockenen Kellers, zum Wirthshausbetriebe und zur Herstellung von Verkaufsgewölben besonders eignet, gewilliget, und hiezu zwei Termine, und zwar auf den 13. December 1841 und 24. Jänner 1842, jedesmal um 9 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dieses Haus unter dem Schätzungswerthe bei diesen Feilbietungs-Tagungen nicht hintangegeben werden werde. Wo übrigens den Kauflustigen freistehet, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem E. M. Verwalter Dr. Kleindienst einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 2. November 1841.

(3. Amts-Blatt Nr. 139. d. 20. November 1841.)

Aemthliche Verlautbarungen.

3. 1713. (1) Nr. 3087.

Verlautbarung.

Zur Besetzung der Bezirkswundarzten-Stelle zu Feistritz in der Wochein, des vormaligen Bezirkes Welbes, wofür eine Remuneration von jährlichen 50 fl. aus der Bezirkskasse bewilligt ist, wird gemäß Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes vom 2. d. M., 3. 16476, der Concurs hiemit ausgeschrieben. Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den nöthigen Belegen über die Fähigkeiten, Sprachkenntnisse und bisherige Dienstleistung, dann sittlichen Charakter, bis 20. December d. J. hieher einzusenden.

K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf den 12. November 1841.

3. 1714. (1) Nr. 9669/IX.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß am 27. November 1841 Vormittags um 10 Uhr bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach eine bedeutende Anzahl von Rohrdecken und Stricken parthienweise an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung werden versteigert werden. — Hiezu werden Kauflustige eingeladen. — Laibach am 17. November 1841.

3. 1711. (1)

Nr. 3745.

erste Licitation unterm 22. August l. J. aus-
geschrieben waren, und in den Intelligenzblät-
tern der Laibacher Zeitung Nr. 103 vom 28.
August, Nr. 104 vom 31. August, und Nr.
105 vom 2. September 1841, so wie auch durch
die Bezirks-Commissariate zur Veröffentlichung
gebracht worden sind, auf welche sich daher,
wie nicht minder auf die Beobachtungen bei be-
absichtigter Eingabe von schriftlichen Offerten,
für die zweite Licitation nunmehr berufen wird;
jedoch steht es immerhin noch jedem Unterneh-
mungslustigen frei, in die Versteigerungsbe-
dingnisse bei dem k. k. Straßen-Commissariate
und bei den respectiven k. k. Bezirks-Obrigkei-
ten täglich die Einsicht zu nehmen. — Von dem
k. k. Straßen-Commissariate Neustadt den 17.
November 1841.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Wegen Uebernahme der Lieferung des Stra-
fendeckmaterials an die, in nachstehender Ueber-
sicht bezeichneten Strecken der Staatsstraßen
des k. k. Straßencommissariats Neustadt, wird
für die Dauer der drei auf einander folgenden
Verwaltungsjahren, 1842, 1843 und 1844, für
jeden Material-Erzeugungsort für sich, und
mit Ausbietung des Preises, für jeden einzelnen
Haufen bei der betreffenden Bezirks-Obrigkeit
an dem beigesetzten Tage um 9 Uhr Vormit-
tags eine neuerliche öffentliche Versteigerung
abgehalten werden. Dieser Versteigerung liegen
dieselben Bedingnisse, ihre Erörterungen und
Modificirungen zum Grunde, wie solche für die

U e b e r s i c h t

des, für nachbenannte Straßenstrecken für die Jahre 1842, 1843 und 1844 jährlich
zu liefernden Strafendeckmaterials.

Straße	District	Nrs. currens	Aus dem Material- Erzeugungsorte, Namens:	Kommen im Durchschnitte jährlich			Fiscalpreis				Datum und Ort der Licita- tions-Ab- führung
				zu er- zeugen	zu verföhren und aufzuschichten		pr. Hau- fen	Im Gan- zen für einen Er- zeugung- platz		Datum und Ort der Licita- tions-Ab- führung	
					von	bis		fl.	kr.		
				⁴² / ₃ cub.	Nr.	Nr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Im Straßen-Commissariate Neustadt.											
grammer	Dreiffen	1	Schettinz, Bruch	185	VIII	VIII ¹ / ₃	1	10	215	50	Am 27. Nov. 1841 bei der Bez. Obrigl. Streck.
grammer	Neustadt	2	Berschlin Bruch	85	XVIII	XVIII ¹ / ₄	2	6	178	3	Am 29. No- vem. 1841 beider Bez. Obr. Ru- pertshof zu Neustadt.
		3	Froschdorf detto	80	XVIII ¹ / ₄	XIX	2	4	165	20	
		4	Slateneg detto	70	XIX	XIX ¹ / ₄	2	2	142	20	
		5	Puchdorf detto	65	XIX ¹ / ₄	XX	2	4	134	20	
		6	Kattesch detto	70	XX	XX ¹ / ₄	2	4	144	40	
		7	Brestthal detto	40	XX ¹ / ₄	XX ¹ / ₆	2	30	100	—	
		8	Scheriavin detto	40	XX ¹ / ₆	XXI	2	20	93	20	
		grammer	Dorfer	9	Scheriavin Bruch	85	XXI	XXI ¹ / ₃	1	57	
10	Massenfeld detto			75	XXI ¹ / ₃	XXII	1	58	147	30	
11	St. Bartholomä detto			110	XXII	XXIII	1	40	183	20	
12	detto detto			52	XXIII	XXIII ¹ / ₄	1	28	76	16	
13	Mraschaufeld detto			102	XXV ¹ / ₆	XXVI ¹ / ₆	1	47	181	54	
14	Goriza detto			35	XXVI ¹ / ₆	XXVII	1	44	60	40	
15	Unterzenkle detto			60	XXVII	XXVII ¹ / ₄	1	17	77	—	
16	Gomilla detto			100	XXVII ¹ / ₄	XXVIII ¹ / ₂	1	17	118	20	
17	Piffenz detto			90	XXVIII ¹ / ₂	XXIX	1	17	115	30	
18	Save Sandbank detto			55	XXIX	XXIX ¹ / ₄	1	27	79	45	
19	detto 2.			55	XXIX ¹ / ₄	XXX	1	27	79	45	
20	detto 3.	55	XXX	XXX ¹ / ₄	1	27	79	45			
21	detto 4.	55	XXX ¹ / ₄	XXXI	1	27	79	45			
22	detto 5.	55	XXXI	XXX ¹ / ₄	1	17	70	35			
23	Bregami detto	35	XXXI ¹ / ₄	XXXI ¹ / ₇	1	12	42	—			

Strafe	District	Nrs. currens	Aus dem Material- Erzeugungsplätz, Namens:	Kommen im Durchschnitte jährlich			Fiscalpreis				Datum und Ort der Licita- tions-Ab- führung
				zu er- zeugen	zu verföhren und aufzuschlichten		pr. Hau- fen	Im gan- zen für ei- nen Er- zeugung- Platz		Datum und Ort der Licita- tions-Ab- führung	
					Haufen			fl.	kr.		
				à 2 ² / ₃ cub.	von	bis	fl.			kr.	
				Nr.	Nr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
K a r l s f ä r d t e r	N e u s t a d t	24	Gut Freihof Bruch	60	O	O 4	1	55	115	—	Am 29. December 1841 bei der Bez. Dbr. Ku- pertshof zu Neu- stadt
		25	Poganiß detto	48	O 4	O 7	1	59	95	12	
		26	Brinouz detto	20	O 7	I 1	1	50	36	40	
		27	Schwanenbach detto	50	I 1	I 5	1	50	9	40	
		28	detto (ober) detto	30	I 5	II	1	50	55	—	
		29	Weindorf detto	20	II	II 2	1	50	36	40	
		30	Zerouz detto	28	II 2	II 4	1	55	53	40	
		31	Weindorf 2.	40	II 4	II 6	2	—	80	—	
		32	detto 3.	20	II 6	III	1	59	39	40	
		33	Sella Bruch	50	III	III 4	1	33	77	30	
		34	Skumlouz detto	45	III 4	IV	1	18	58	30	
		35	Schavara detto	35	IV	IV 3	1	12	42	—	
36	Suchar detto	37	IV 3	IV 6	1	5	40	5			
37	Breitschendorf detto	40	IV 6	V 1	1	7	44	40			
38	Pogniß detto	46	V 1	V 4	1	12	55	12			
39	Butschka detto	60	V 4	V 7	1	13	73	—			
40	Kulpluß Schotter	26	V 7	VI	1	43	44	38			
41	detto	95	VI	VI 7	1	38	155	10			

S. 1689 (1)

Nr. 518.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Wegen Lieferung des Straßendeckstoffes zur Erhaltung der Ararial-Straßen im Krainburger Commissariate während der Verwaltungs-Jahre 1842, 1843 und 1844 aus den in der beigedruckten Tabelle enthaltenen Material-Erzeugungs-Plätzen, welche bei den bereits abgehaltenen Licitations-Verhandlungen nicht un- oder unter dem Ausrufspreis an Mann gebracht wurden, werden in Folge hohen Gubernials-Decrets vom 31. October l. J., S. 28173, und löblicher Baudirections-Intimation vom 1/12 l. M., Nr. 3742, auf Grundlage der dießfalls bestehenden Licitations-Bedingnisse und der diese erörternden, in den Zeitungsblättern vom 28., 31. August und 2. September l. J. eingeschaltet gewesenen löblichen Baudirections-Kundmachung vom 22. August l. J., S. 1228, neuerliche Verhandlungen, und zwar: am 27. November d. J. bei der löblichen k. k. Bezirks-Obriegkeit Krainburg, und am 30. November l. J. bei dem löblichen k. k. Bezirks-Commissariate Kronau, überall in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittag von 9 bis 12 Uhr

und nöthigen Falls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden. — Zu diesen Licitations-Verhandlungen sind demnach hiesmit alle Unternehmungslustige mit dem Besatze vorgeladen, daß die Licitations-Bedingnisse, so wie die löbliche Baudirections-Kundmachung vom 22. August l. J., Nr. 1228, bei den k. k. Bezirksobriegkeiten und dem gefertigten Straßenbau-Commissariate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte, welche auf einem 6 kr. Stämpel ausgefertigt und auf den Anbot eines einzelnen Erzeugungsplatzes, auf mehrere derselben, oder auf alle jene, welche bei ein und demselben Bezirks-Commissariate versteigert werden, gerichtet seyn können, nur dann angenommen werden, wenn sie der Licitations-Commission vor der mündlichen Versteigerung überreicht, und der Anbot nicht in Summa, sondern für jeden Material-Erzeugungs-Platz der Anbotspreis für einen Haufen deutlich ausgedrückt seyn wird. Auf später einlangende oder diesen Anforderungen nicht entsprechende Offerte wird hingegen keine Rücksicht genommen werden. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 13. November 1842.

U e b e r s i c h t

des, für die Aerial-Strassen des k. k. Straßenbau-Commissariates Krainburg in den Jahren 1842, 1843 und 1844 aus den nachbenannten Material-Erzeugungsplätzen nach dem annähernden jährlichen Bedarfe zu liefernden Straßendeckstoffes.

Strasse	District	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplätze, Namens:	Kommen im Durchschnitte jährlich			Fiscalpreis				Tag und Ort der Licitations-Abführung.	
				zu erzeugen	zu verführen und aufzuschlichten		pr. Hausen	Im Ganzen für einen Erzeugungs-Platz		Tag und Ort der Licitations-Abführung.		
					Hausen							
				à 42 ² / ₃ cub. '.	von Nr.	bis Nr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Laibach	Dttol	7	per Fider, Schottergrube	130	IIIj7	IIIj10	1	8	147	20	Am 27. Novemb. 1841 bei der k. k. Bez.-Dbr. Krainburg.	
		8	Polliza, detto	180	IIIj10	IIIj15	1	4	192	—		
		9	Naklas, detto	200	IIIj15	IVj3	1	6	220	—		
Wurzer	Dttol	25	Ufrankberg detto	80	IVj7	IVj11	1	18	104	—		
		28	Martinsku Klantz dto.	50	Vj3	Vj6	1	7	55	50		
Wurzer	Aßling	35	Bach, Gerölle	45	VIIj3	VIIj6	1	11	53	15		Am 30. Novemb. 1841 bei dem k. k. Bez.-Commissariate zu Kronau.
		36	Soteska, detto	28	VIIj6	VIIj8	1	2	28	56		
		37	Zauerburg, detto	65	VIIj8	VIIj11	1	17	83	25		
		38	Snoshet, detto	57	VIIj11	VIIj15	1	20	76	—		
		39	Save, Sandbank	102	VIIj15	VIIIj4	1	18	132	36		
		40	Birnbaum, Steinbruch	85	VIIIj4	VIIIj10	1	20	113	20		
		41	schotter	81	VIIIj10	IX	1	27	117	27		
		42	Moistrana, detto	159	IX	IXj8	1	22	217	18		
		43	Belza, detto	30	IXj8	IXj12	1	8	34	—		
		44	na Tabrah	—	IXj12	Xj2	1	—	—	—		
		48	na Bruhu, Graben	—	Xj13	XI	1	—	—	—		
49	Piszenza, Sandbank	—	XI	XIj3	1	—	—	—				
50	na Pesku	45	XIj3	XIj7	1	10	52	30				
51	Suhi Graben	100	XIj7	XIj14	1	28	146	40				
<p align="center">Unmerkung. Bei den sub Post-Nr. 44, 48 und 49 angeführten Erzeugungsplätzen wird sich im erforderlichen Falle die Material-Beistellung im Regiewege des Straßen-Aerars vorbehalten.</p>												
Kranburg	Kranburg	52	Jacopitsch, Schottergr.	35	IIIj9	IIIj13	—	56	32	40	Am 27. Novemb. 1841 bei der k. k. Bez.-Dbr. Krainburg.	
		53	Kanter, Sandbank	20	IIIj13	IVj2	—	56	18	40		
		54	Jellerjou, Schottergr.	15	IVj2	IVj6	—	56	14	—		
		55	Matschkouz, detto	10	IVj6	IVj8	—	56	9	20		
		56	Kanter, Sandbank	15	IVj8	IVj11	—	56	14	—		
		57	pod Peisham, Bruch	15	IVj11	IVj14	—	56	14	—		
		58	vanat Klantz, detto	45	IVj14	Vj3	—	56	42	—		
		59	spodni Klantz, detto	30	Vj3	Vj6	—	56	28	—		
		60	Leobelza, Gerölle	40	Vj6	Vj11	—	56	37	—		
		61	Zillier Bruch	30	Vj11	Vj14	—	56	28	—		
		62	Kanter, Sandbank	30	Vj14	VIj3	—	56	28	—		
63	per Koppitsh	5	VIj3	VIj4	—	56	4	40				
64	beli Pottok	5	VIj4	VIj5	—	56	4	40				
65	pod Ternouzam	5	VIj5	VIj6	—	56	4	40				